

Businessplan Komitee 150

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Gerüste
en: Scaffolds

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung der Verwendung, der Bauart und der Belastung von Gerüsten, Gerüstbauteilen und sonstigen temporären Konstruktionen für Bauwerke.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Mit den Produktnormen zu Gerüsten wurde Anfang des Jahrtausends in Europa eine Harmonisierung der Gerüste vorgenommen. Dies gilt für die Einwirkungen, Aspekte der Arbeitssicherheit, Prüfung und Berechnung der Festigkeit. Die Normungsarbeit in Österreich ist damit beschäftigt, an der Erstellung bzw. Verbesserung der europäischen Produktnormen mitzuarbeiten und die entsprechenden Normen zu Umsetzung auf den Baustellen zu schaffen.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, die Ersteller der gesetzlichen Bestimmungen für Arbeitssicherheit in technischer Hinsicht zu beraten bzw. die Vorschriften in die Normendokumente einzuarbeiten.

Der Aufgabenbereich des Komitees umfasst folgende Produkte und Bauteile:

- Fassadengerüste aus vorgefertigten Bauteilen,
- Arbeitsgerüste (auch Kleingerüste, nicht aber Leitern),
- Traggerüste,
- Stützentürme aus vorgefertigten Bauteilen,
- verfahrbare Arbeitsgerüste aus vorgefertigten Bauteilen,
- temporäre Seitenschutzsysteme,
- Sicherheitsnetze,
- Grabenverbaugeräte,
- längenverstellbare Sprenger.

2.1.2 Interessensträger des Themas

Im Komitee sind alle interessierten Kreise, wie Behörden- und Unfallversicherungsvertreter für Arbeitssicherheit im Bauwesen, Zivilingenieure, Gerüstersteller/Produzenten, Prüfanstalten, Gerüstbauer, -verwender, ihre Standesvertretungen und die Wissenschaft vertreten. Durch Delegierte werden die österreichischen Interessen in die europäische Normungsarbeit eingebracht.

2.1.3 Marktstruktur

In der Mehrheit mittelständische Anbieter sind sowohl im europäischen Raum als auch weltweit erfolgreich tätig. Von diesen Unternehmen wird für den gesamten Bereich der Gerüst- und Schalungstechnik modernstes Gerät entwickelt, hergestellt und auch über gut ausgestattete Mietparks in Miete angeboten.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Der Exportanteil der Hersteller ist beachtlich. Nationale Zulassungssysteme beschränken immer noch den grenzüberschreitenden Handel auch im europäischen Binnenmarkt. Die Bemühungen des Komitees konzentrieren sich insbesondere darauf, die Interessen der österreichischen Anbieter im Rahmen der Europäischen Normungsarbeit in Einklang zu bringen.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

EU-Erweiterung, Welthandel

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Anwendung der europäisch genormten Produkte in Österreich und Umsetzung mit den hier geltenden Sicherheitsbestimmungen. Im Rahmen der Mitarbeit in den europäischen Normengremien ist die Linie der in Österreich vertretenen kleineren und mittleren Produzenten, mittels Neuentwicklungen -mit möglichst überschaubarem Prüfaufwand- auf die Markterfordernisse einzugehen.

Das betrifft beispielsweise Gerüste für Fassaden mit hohen Dämmstärken, neue Schalungssysteme oder große Ankerabstände.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Der Wert der Arbeitssicherheit.

Sicherheitstechnisch bestens ausgerüstete Baustellen.

2.2.4 Umweltfaktoren

Unsere Normungsarbeit ist darauf ausgerichtet, das Erreichen der in den nationalen, europäischen und internationalen Agenden vorgegebenen Klimaziele zu unterstützen. Eine wesentliche Eigenschaft von Gerüsten ist die Wiederverwendbarkeit, die sich dadurch als ressourcenschonend erweist.

2.2.5 Technische Faktoren

Produktlebensdauer

Umsetzung von an Ort und Stelle angepassten Lösungen mit Systemgerät, Verwendung von nicht systematisierten Bauteilen.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Gerüste sind nicht von der Bauprodukteverordnung (BPV) betroffen

National abhängig von BauV und ASchG, BauKG

Entwicklung Gemeinschaftsrecht im Bereich Arbeitssicherheit/Zulassungswesen

EU-RL zur Arbeitssicherheit

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Teilnahme der Komiteemitglieder an europäischer (EN) und internationaler (ISO) Produktnormung.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees

Halten des hohen Standes der Arbeitssicherheit in Österreich und Eingehen auf erhöhten Arbeitsschutz/geänderte Sicherheitsanforderungen

Anwenderfreundliche Normfestlegungen für Gerüstbau

Unterschiedliche Interessen von Versuchsanstalten, Herstellen und Anwendern ausgleichen

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Mitarbeit an EN und ISO um österreichische und europäische Interessen international zu vertreten

2.3.3 Risikoanalyse

Überschießende Bestimmungen zur Produktionskontrolle zu begrenzen

3 Arbeitsprogramm

<https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/standards-mitgestalten/nationales-arbeitsprogramm/gesamtuebersicht/projectProposals>